

Geistlich leben

Christen setzen Prioritäten anders und wissen, worauf es letztlich ankommt. Das hat auch Einfluss auf die Rolle, die Besitz und Geld im Alltag spielen.

Matthäus 6,30-34; Kolosser 3,23-25; Lukas 12,35-48; Epheser 5,15-20; 1.Thessalonicher 5,4-11.23; 1.Korinther 9,24-27; 2.Timotheus 1,7

Revidierte Elberfelder Bibel (Rev. 26)

© 1985/1991/2008 SCM R.Brockhaus im SCM-Verlag GmbH & Co. KG, Witten

Matthäus 6,30-34 Wenn aber Gott das Gras des Feldes, das heute steht und morgen in den Ofen geworfen wird, so kleidet, wird er das nicht viel mehr euch tun, ihr Kleingläubigen? [31](#) So seid nun nicht besorgt, indem ihr sagt: Was sollen wir essen? Oder: Was sollen wir trinken? Oder: Was sollen wir anziehen? [32](#) Denn nach diesem allen trachten die Nationen; denn euer himmlischer Vater weiß, dass ihr dies alles benötigt. [33](#) Trachtet aber zuerst nach dem Reich Gottes und nach seiner Gerechtigkeit! Und dies alles wird euch hinzugefügt werden. [34](#) So seid nun nicht besorgt um den morgigen Tag! Denn der morgige Tag wird für sich selbst sorgen. Jeder Tag hat an seinem Übel genug.

Fragen:

1. **Die Neues Leben Bibel gibt Vers 33 so wieder: „Wenn ihr für ihn lebt und das Reich Gottes zu eurem wichtigsten Anliegen macht...“. Wie sieht es praktisch aus, wenn jemand für Gott lebt und sein Reich zu seinem wichtigsten Anliegen macht?**
2. **Kann die sichtbare Hand Gottes in der Natur (V. 30) uns tatsächlich helfen, uns weniger um unsere Belange zu sorgen bzw. mehr an die Fürsorge Gottes in unserem Leben zu glauben?**

Kolosser 3,23-25 Was ihr auch tut, arbeitet von Herzen als dem Herrn und nicht den Menschen, [24](#) da ihr wisst, dass ihr vom Herrn als Vergeltung das Erbe empfangen werdet; ihr dient dem Herrn Christus. [25](#) Denn wer Unrecht tut, wird das Unrecht empfangen, das er getan hat; und da ist kein Ansehen der Person.

Fragen:

1. **Wie kann ich Gott erlauben, meine Motivation für alles, was ich tue (V. 23), stärker zu machen?**
2. **Wie kann ich lernen, das, was ich tue, für Gott zu machen und nicht abhängig zu sein von der Anerkennung von Menschen?**

Lukas 12,35-48 Eure Lenden sollen umgürtet und die Lampen brennend sein! [36](#) Und ihr, seid Menschen gleich, die auf ihren Herrn warten, wann er aufbrechen mag von der Hochzeit, damit, wenn er kommt und anklopft, sie ihm sogleich öffnen. [37](#) Glückselig jene Knechte, die der Herr, wenn er kommt, wachend finden wird! Wahrlich, ich sage euch: Er wird sich umgürten und sie sich zu Tisch legen lassen und wird hinzutreten und sie bedienen.[38](#) Und wenn er in der zweiten Wache und wenn er in der dritten Wache kommt und findet sie so - glücklich sind jene! [39](#) Dies aber erkennt: Wenn der Hausherr gewusst hätte, zu welcher Stunde der Dieb kommen würde, so hätte er gewacht und nicht erlaubt, dass sein Haus durchgraben würde. [40](#) Auch ihr, seid bereit! Denn der Sohn des

Menschen kommt in der Stunde, da ihr es nicht meint. [41](#) Petrus aber sprach zu ihm: Herr, sagst du dieses Gleichnis zu uns oder auch zu allen? [42](#) Der Herr aber sprach: Wer ist nun der treue und kluge Verwalter, den der Herr über seine Dienerschaft setzen wird, um ihm die zugemessene Speise zu geben zur rechten Zeit? [43](#) Glückselig jener Knecht, den sein Herr, wenn er kommt, bei solchem Tun finden wird! [44](#) In Wahrheit sage ich euch, dass er ihn über seine ganze Habe setzen wird. [45](#) Wenn aber jener Knecht in seinem Herzen sagt: Mein Herr lässt sich Zeit mit dem Kommen, und anfängt, die Knechte und Mägde zu schlagen und zu essen und zu trinken und sich zu berauschen, [46](#) so wird der Herr jenes Knechtes kommen an einem Tag, an dem er es nicht erwartet, und in einer Stunde, die er nicht weiß, und wird ihn entzweischneiden und ihm sein Teil festsetzen bei den Ungläubigen. [47](#) Jener Knecht aber, der den Willen seines Herrn wusste und sich nicht bereitet noch nach seinem Willen getan hat, wird mit vielen Schlägen geschlagen werden; [48](#) wer ihn aber nicht wusste, aber getan hat, was der Schläge wert ist, wird mit wenigen geschlagen werden. Jedem aber, dem viel gegeben ist - viel wird von ihm verlangt werden; und wem man viel anvertraut hat, von dem wird man desto mehr fordern.

Fragen:

1. **Wie können wir so leben, dass wir selber und andere Menschen merken, dass wir auf den wiederkommenden Jesus warten?**
2. **Wie kann es uns in Fleisch und Blut übergehen, solche guten Verwalter zu sein, wie Jesus sie hier als „treue und kluge Verwalter“ beschreibt?**

Epheser 5,15-20 Seht nun genau zu, wie ihr wandelt, nicht als Unweise, sondern als Weise! [16](#) Kauft die rechte Zeit aus! Denn die Tage sind böse. [17](#) Darum seid nicht töricht, sondern versteht, was der Wille des Herrn ist! [18](#) Und berauscht euch nicht mit Wein, worin Ausschweifung ist, sondern werdet voller Geist, [19](#) indem ihr zueinander in Psalmen und Lobliedern und geistlichen Liedern redet und dem Herrn mit eurem Herzen singt und spielt! [20](#) Sagt allezeit für alles dem Gott und Vater Dank im Namen unseres Herrn Jesus Christus!

Fragen:

1. **Warum ist es notwendig, dass Paulus die damaligen Briefempfänger und damit auch uns heute ermahnt, weise zu sein und „die Zeit auszukaufen“? Ist das für Christen keine Selbstverständlichkeit?**
2. **Wie können wir „die Zeit auszukaufen“? Was bedeutet das?**
3. **Wie werden wir „voller Geist“, und wie zeigt sich das?**

1.Thessalonicher 5,4-11.23 Ihr aber, Brüder, seid nicht in Finsternis, dass euch der Tag wie ein Dieb ergreife; [5](#) denn ihr alle seid Söhne des Lichtes und Söhne des Tages; wir gehören nicht der Nacht und nicht der Finsternis. [6](#) Also lasst uns nun nicht schlafen wie die Übrigen, sondern wachen und nüchtern sein! [7](#) Denn die da schlafen, schlafen bei Nacht, und die da betrunken sind, sind bei Nacht betrunken. [8](#) Wir aber, die dem Tag gehören, wollen nüchtern sein, bekleidet mit dem Brustpanzer des Glaubens und der Liebe und als Helm mit der Hoffnung des Heils. [9](#) Denn Gott hat uns nicht zum Zorn bestimmt, sondern zum Erlangen des Heils durch unseren Herrn Jesus Christus, [10](#) der für uns gestorben ist, damit wir, ob wir wachen oder schlafen, zusammen mit ihm leben. [11](#) Deshalb ermahnt einander und erbaut einer den anderen, wie ihr auch tut! [23](#) Er selbst aber, der Gott des Friedens, heilige euch völlig; und vollständig möge euer Geist und Seele und Leib untadelig bewahrt werden bei der Ankunft unseres Herrn Jesus Christus!

Fragen:

1. **Was ist der Unterschied zwischen den Kindern der Finsternis und den Kindern des Lichts?**
2. **Was meint Paulus mit der Aussage: „Lasst uns nicht schlafen..., sondern wachen und nüchtern sein“? Wie sieht dieser Wachzustand konkret aus?**
3. **Was ist unter einer „völligen Heiligung“ und einem „untadelig Bewahrtwerden“ zu verstehen?**

1.Korinther 9,24-27 Wisst ihr nicht, dass die, welche in der Rennbahn laufen, zwar alle laufen, aber einer den Preis empfängt? Lauft so, dass ihr ihn erlangt! [25](#) Jeder aber, der kämpft, ist enthaltsam in allem; jene freilich, damit sie einen vergänglichen Siegeskranz empfangen, wir aber einen unvergänglichen. [26](#) Ich laufe nun so, nicht wie ins Ungewisse; ich kämpfe so, nicht wie einer, der in die Luft schlägt; [27](#) sondern ich zerschlage meinen Leib und knechte ihn, damit ich nicht, nachdem ich anderen gepredigt, selbst verwerflich werde.

2.Timotheus 1,7-8 Denn Gott hat uns nicht einen Geist der Furchtsamkeit gegeben, sondern der Kraft und der Liebe und der Zucht. [8](#) So schäme dich nun nicht des Zeugnisses unseres Herrn noch meiner, seines Gefangenen, sondern leide mit für das Evangelium nach der Kraft Gottes!

Fragen:

1. Wie sieht „Enthaltsamkeit“ im Leben eines Christen konkret aus (1. Korinther 9,25)? Hat das Leben des Christen mit so etwas wie Askese zu tun?
2. Wie viel Disziplin (2. Tim 1,7), und wie viel Leiden (2. Tim. 1, 8) sind notwendig?